

Ausstellung und Rahmenveranstaltungen

Fr. 13. April – So. 6. Mai 2018

Steinenring 44
CH-4051 Basel
(Tram Zoo Bachletten)
Auskünfte
und Reservationen:
Ute Stoecklin
T/F +41 (0)61 302 23 63
maison44@maison44.ch
www.maison44.ch

Anne-Dominique Hubert - Stephanie Tangerding

„...immer wieder den wacholder anschauen...“

Installationen, Bilder, Video- und Audioarbeiten

Freitag, 13.4., 18.00 – 20.00 Uhr

Vernissage

Einführung Ute Stoecklin

Montag, 23.4., 19.30 Uhr

„Ungehörte Ordnungen“

Marianne Schuppe, Stimme -

Alfred Zimmerlin, Violoncello

(35./15.-)

Freitag, 27.4., 19.30 Uhr

Lesung H.-D. Jendreyko

„wohnen inmitten der Sekunden“

Texte ausgewählt von Anne Dominique Hubert

und Stephanie Tangerding

(30.-/15.-)

Sonntag, 6.5., 17.00 Uhr

Ensemble ö! Dimensionen

Werke von M. Jaggi (UA), V. Montalti,

A. Solbiati und R. Moser

(35.-/15.-)

Um Anmeldung wird gebeten

Öffnungszeiten der Galerie: Mi/ Fr/ Sa 15.00 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung:

Tel. Büro 0041 61 302 23 63; Tel. Galerie während der Öffnungszeiten: 0041 61 228 78 79

In dieser von Anne-Dominique Hubert und Stephanie Tangerding gemeinsam konzipierten Ausstellung werden Installationen, Bilder, Video- und Audioarbeiten gezeigt. Sie beziehen sich auf die Themen Resonanz (cf, H. Rosa) und Erinnerungsräume (cf, Almeida Assmann).

Anne-Dominique Hubert

Anne-Dominique Hubert ist in Genf geboren, hat dort studiert (Kunsthochschule und Expression corporelle) und lebt in Basel. Sie ist seit bald dreissig Jahren jeden Sommer in Marathopolis (Griechenland), wo sie ein Atelier im Freien hat.

Ein grosser Teil ihrer Arbeit ist auf ihrer Homepage einsehbar.
(www.annedominiquehubert.ch)

Stephanie Tangerding

Studium an der Kunstakademie Basel sowie verschiedene Ausbildungen im Bereich Tanz, Improvisation und AlexanderTechnik.

Regelmässige Arbeitsaufenthalte in Italien.
(www.stephanietangerding.ch)

Marianne Schuppe, Stimme Alfred Zimmerlin, Violoncello

Alfred Zimmerlin und Marianne Schuppe verbindet seit vielen Jahren ihre Arbeit mit frei improvisierter Musik, nicht nur im Trio selbdritt zusammen mit der Perkussionistin Sylwia Zytynska, sondern seit einigen Jahren auch im Duo. Spezifisch für ihre Zusammenarbeit ist ein ausgedehnter Umgang mit der Zeit.

Marianne Schuppe

studierte Bildende Kunst und Musik, weitere Gesangsstudien in Südindien (Kalakshetra Akademie), der Schweiz (Jolanda Rodio) und Italien (Michiko Hirayama) und arbeitet an den Übergängen von Musik und Sprache.

Neben ausgedehnter solistischer Arbeit Kollaborationen mit Komponistinnen, Bildenden Künstlerinnen und Ensembles wie dem Klangforum Wien, Ensemble Phönix, Basel Sinfonietta. Seit einiger Zeit intensive Entwicklung einer solistischen Arbeit mit Stimme, Laute und Über-Bows (CD slow songs EW 2015, nosongs EW 2018).

Kompositionen für Stimmen und Tätigkeit als Dozentin für Gesang und Improvisation an diversen Institutionen im In- und Ausland.

CD Veröffentlichungen bei New Albion, col legno, edition wandelweiser u.a.
(www.marianneschuppe.com)

Hans-Dieter Jendreyko (*1937 in Berlin)

Hans-Dieter Jendreyko ist Schauspieler und Theaterregisseur. Ausbildung 1959-1961 an der Otto-Falckenberg-Schule in München. 1969/1970 war er am Schauspielhaus Zürich beschäftigt, 1970 wechselte er an das Theater Basel. Seit 1977 trat er mit eigenen Regiearbeiten hervor. 1986 gründete Jendreyko in Basel das Od-theater und übernahm dessen künstlerische Leitung. Ab 1996/97 arbeitete er wieder am Theater Basel, unter anderem 1996 mit Euripides' seltenem Stück *Die Herakliden*.

H.-D. Jendreyko ist auch bekannt für seine weitgefächerten, subtil zusammengestellten Lyriklesungen, in denen er mit Antonia Jendreyko zu hören ist.